



Ellsworth Kelly, Grünes Relief mit Blau, 1993, Öl auf Leinwand, 304,8 x 249,6 cm
Erworben durch die Gesellschaft der Freunde im Jahr 1997
© Ellsworth Kelly



TERMINÜBERBLICK APRIL – JUNI 2019

**GESELLSCHAFT
KUNST DER
SAMMLUNG FREUNDE
NORDRHEIN
WESTFALEN**

Anmeldungen:

Zu jeder in diesem Programm angekündigten Veranstaltung werden Sie frühzeitig noch postalisch (bei kleineren Veranstaltungen per E-Mail) eine Einladung erhalten.

Wir bitten um Verständnis, dass wir erst danach verbindliche Anmeldungen annehmen können.

**Gesellschaft der Freunde
der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e. V.**
Ständehausstraße 1
40217 Düsseldorf

Telefon: 0211 322230
Telefax: 0211 320743
E-Mail: gesellschaft-der-freunde@kunstsammlung.de

www.kunstsammlung.de/foerdern

An die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e. V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

die Kunstszene hat im zweiten Quartal mit Messen in Köln und Basel und – in diesem Jahr auch wieder – mit der Eröffnung der Biennale von Venedig viel zu bieten! Nach Venedig werden wir zweimal reisen. Im Juni wird es ein langes Wochenende sein, bei dem wir von der Kuratorin Dr. Doris Krystof mit fachlicher Expertise begleitet werden. Bereits im Mai – siehe Ankündigung für den 18./19. Mai – werden wir ein ganz besonderes Wochenende in Basel verbringen.

Die Kunstsammlung wird zwei wichtige Ausstellungen eröffnen: Im **Mai** wird das – mit teils monumentalen Werken – die bisher größte in Europa gezeigte Ausstellung des chinesischen Künstlers Ai Weiwei sein, die in K20 sowohl die Klee- als auch die Grabhalle und in K21 das Untergeschoss beanspruchen wird. Im **Juni** wird es die – aus unserer Sicht – wichtigste Ausstellung aller Zeiten sein! Gezeigt werden die Erwerbungen, die uns – stets in Erfüllung von Wünschen der Kunstsammlung – im Laufe der 50 Jahre unserer Existenz gelungen sind. Der Eröffnung dieser Jubiläums-Ausstellung am 4. Juni wird ein beschwingter Festabend folgen, auf den Sie gespannt sein dürfen!

Wir hoffen, dass unser Programm im zweiten Quartal auch für Sie Interessantes bietet!

Mit besten Grüßen

Gesellschaft der Freunde der
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e. V.

R. Rademacher *Jutta Müller*
Robert Rademacher Jutta Müller

**„If my art has nothing to do
with people's pain and sorrow,
what is art for?“**

Ai Weiwei

TERMINÜBERBLICK

APRIL – JUNI 2019

APRIL

Donnerstag, 11. April 2019, 13:00-13:30 Uhr
KUNSTPAUSE: EIN BLICK AUF DIE SCHÄTZE DER KUNSTSAMMLUNG mit der Kuratorin Dr. Isabelle Malz

In unserer Reihe mittäglicher Kurzführungen legen wir den Fokus auf ein Werk

oder auf eine Werkgruppe aus der Sammlung.

TREFFPUNKT 12:50 Uhr, K21 Ständehaus, Foyer

TEILNEHMER ohne Begrenzung

KOSTENBEITRAG kostenfrei

<p>Dienstag, 16. April 2019, 18:30 Uhr AFTER WORK-FÜHRUNG: „ZU SCHÖN, UM WAHR ZU SEIN“ DAS JUNGE RHEINLAND mit dem Co-Kurator Daniel Cremer</p> <p>Das Gründungsdatum der Künstlervereinigung „Das junge Rheinland“ jährte sich im Februar diesen Jahres zum 100. Mal. Die wichtigsten Köpfe der Gruppe waren die Maler Gert Wollheim, Arthur Kaufmann, Adolf Uzarski, Max Ernst und Otto Dix. Sie waren allesamt angetreten, um die in Folge des verlorenen Ersten Weltkrieges nicht mehr existierende Kunst- und Kulturszene im Rheinland wieder zu neuem Leben zu erwecken. Sie suchten aber auch nach internationalem Austausch und wirkten über die Grenzen des Rheinlands hinaus. Auch die Kunsthistoriker Karl Koetschau und Walter Cohen sowie die Kunsthändler Alfred Flechthaim und Johanna Ey standen im engen Austausch mit den Künstlern des „Jungen Rheinland“. In den Jahren zwischen 1919 und 1933 zählte die Gruppe bis zu 400 Künstlerinnen und Künstler, die zumeist aus Düsseldorf und der näheren Umgebung stammten. Die Ausstellung fokussiert sich auf zwölf ausgewählte Positionen, die stellvertretend für eine ganze Reihe von weiteren Mitgliedern des „Jungen Rheinland“ mit einer komprimierten Werkauswahl vorgestellt werden: Heinrich Nauen, Max Ernst, Adolf Uzarski, Gert H. Wollheim, Otto Dix, Karl Schwesig, Walter von Wecus, Wilhelm Kreis, Marta Worringer, Lotte B. Prechner, Carl Lauterbach und Erwin Wendt.</p> <p>TREFFPUNKT 18:30 Uhr, Museum Kunstpalast, Foyer</p> <p>TEILNEHMER max. 30 Personen</p> <p>KOSTENBEITRAG kostenfrei</p>

MAI

Dienstag, 14. Mai 2019, 19:30 Uhr
AFTER WORK-FÜHRUNG: ED ATKINS. YE OLDE FOOD mit Dr. Karin Mohr

Der britische Künstler Ed Atkins (*1982, Oxford) gilt als Pionier einer jungen Künstlergeneration, welche die tiefgreifenden Veränderungen der Lebenswirklichkeit durch die rasante Entwicklung der digitalen Medien reflektiert. Bekannt geworden ist Atkins insbesondere durch eine Reihe computeranimierter Videos, in denen er die Potentiale der von ihm verwendeten Technologien kritisch hinterfragt. Mit Motion Capture animierte Avatare demonstrieren in seinen Videos einerseits totale Künstlichkeit, während sie gleichzeitig ein beunruhigendes Maß an Lebensnähe suggerieren. Atkins Arbeiten untersuchen die Auswirkungen virtueller Welten auf die physisch greifbare Realität des Betrachters und laden dazu ein, die Beziehung zur digitalisierten Informationskultur neu zu befragen. In seiner Einzelausstellung im K21 präsentiert der Künstler aktuelle für die Sammlung erworbene Videoarbeiten, die er zusammen mit weiteren Werken in den Räumen der Bel Etage neu inszeniert.

TREFFPUNKT 19:30 Uhr, K21 Ständehaus, Foyer

TEILNEHMER ohne Begrenzung

KOSTENBEITRAG kostenfrei

Donnerstag, 16. Mai 2019, 18:00 Uhr
VORBESICHTIGUNG: AI WEIWEI

Zu den diesjährigen Höhepunkten gehört die große Ausstellung mit Werken des weltbekannten chinesischen Künstlers Ai Weiwei (*1957, Peking). „Everything is art. Everything is politics“, so brachte er seine Arbeitsweise auf den Punkt. Dies ist auch das Leitmotiv seiner bisher größten Ausstellung in Europa, die die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen gleichzeitig im K20 und im K21 zeigt. Im K21 stehen Werke zum Thema Migration als globale humanitäre Krise im Zentrum: „Laundromat“ (2016) besteht aus Kleidungsstücken, die von

den Bewohnern des Flüchtlingslagers Idomeni dort zurückgelassen wurden.

Ai Weiwei hat sie eingesammelt, gereinigt und repariert. „Life Cycle“ (2018), ein monumentales Boot mit mehr als 100 überlebensgroßen Figuren aus Bambus, stellt eindringlich die lebensbedrohliche Passage über das Mittelmeer dar.

In den beiden großen Hallen von K20 werden die beiden Schlüsselwerke „Straight“ (2008-2012) und „Sunflower Seeds“ (2010) zum ersten Mal in ihrer vollständigen Form zusammen in einer Ausstellung gezeigt. Ai Weiwei wird weltweit als Künstler, Architekt, Kurator, Filmregisseur und Fotograf gefeiert. Seine in New York in den 1980er Jahren gewonnenen Eindrücke von Konzeptkunst und Pop Art hat er für seine Arbeitsweise fruchtbar gemacht, die auf eine kritische Betrachtung von Kulturgeschichte und globalen gesellschaftlichen Entwicklungen zielt. Er ist seit 2011 Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, wo er heute lebt und arbeitet.

TREFFPUNKT 18:00 Uhr, K20 Grabbeplatz und 19:00 Uhr K21 Ständehaus

TEILNEHMER ohne Begrenzung

KOSTENBEITRAG gesonderte Einladung folgt

<p>Samstag und Sonntag, 18. und 19. Mai 2019 KUNSTREISE NACH BASEL</p> <p>Zwei ganz herausragende Ausstellungen, die man nicht verpassen sollte, finden in diesem Frühjahr in Basel statt! So wird in der Foundation Beyeler die Ausstellung „Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode“ und im Kunstmuseum Basel „Kosmos Kubismus – Von Picasso bis Léger“ zu sehen sein. Für relativ kurze Zeit werden sich diese beiden Ausstellungen sogar überschneiden. Genau in dieser Zeitspanne wollen wir dorthin reisen! Zudem wird das Kunstmuseum Basel dann der japanischen, überwiegend in Berlin lebenden Künstlerin Leiko Ikemura (*1951) eine Retrospektive widmen. Natürlich werden wir auch Zeit für die großartigen permanenten Sammlungen in beiden Museen haben. Zudem ist ein Besuch im Tinguely-Museum und in einer Privatsammlung geplant. Unser Einladungsbrief müsste Ihnen bereits vorliegen.</p>
--

JUNI

Dienstag, 4. Juni 2019, 18:00 Uhr
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG UND FESTABEND: BESTE FREUNDE. 50 JAHRE FREUNDESKREIS DER KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

Seit 1969 – also seit genau 50 Jahren – sind die FREUNDE der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e.V. wertvolle Förderer des Museums. Mit Ankäufen erweitern sie die Sammlung, ergänzen die Bibliothek und helfen bei der Finanzierung von Ausstellungen. Auch haben die FREUNDE vor 10 Jahren durch Übernahme eines größeren Teils der Baukosten den für die Kunstsammlung so überaus wichtigen Erweiterungsbau mit Klee Halle und Henkel Galerie möglich gemacht. Museum und Freundeskreis sind seit einem halben Jahrhundert „Beste Freunde“. Dies feiern wir im Juni mit einer Präsentation wichtiger Erwerbungen der FREUNDE. Dazu gehören Werke von Amedeo Modigliani, Max Ernst und Francis Bacon, von Ad Reinhard, Robert Rauschenberg, Ellsworth Kelly und Agnes Martin, von Gerhard Richter und Günther Uecker, von Bernd und Hilla Becher, Thomas Struth und vielen anderen. Bei einem anschließenden Festabend auf der Piazza in K21 wird der Künstler Hauschka auftreten.

TREFFPUNKT 18:00 Uhr, K20 Grabbeplatz und 19:30 Uhr, K21 Ständehaus

TEILNEHMER ohne Begrenzung

KOSTENBEITRAG gesonderte Einladung folgt

Dienstag, 11. Juni 2019, 19:30 Uhr
AFTER WORK-FÜHRUNG: AI WEIWEI mit dem Kurator Dr. Falk Wolf

Bei dieser Führung stehen die beiden monumentalen Installationen „Straight“ (2008-2012) und „Sunflower Seeds“ (2010) im K20 im Mittelpunkt. Die tonnenschwere Arbeit “Straight” besteht aus unzähligen Stahlträgern, die der Künstler nach einem Erdbeben 2008 in der Region Sichuan bergen und begradigen ließ. Diese Stahlträger waren in einer Schule verbaut, in der über 5.000 Schülerinnen und Schüler verschüttet wurden und zu Tode kamen. Er klagte damit die minderwertige Bauweise öffentlicher Gebäude in China an und recherchierte gegen polizeilichen Widerstand die Identitäten der Verstorbenen. „Sunflower Seeds“ ist die spektakuläre Installation aus 100 Millionen „Sonnenblumenkernen“, die das Verhältnis von Individuum und Masse auslotet.

Die Kleinstskulpturen aus Porzellan entstanden für die Tate Modern in London. In Düsseldorf werden sie von einer Wandtapete eingefasst. Sie zeigt sämtliche Schulscheine, die Ai Weiwei an die Menschen ausgegeben hat, die ihm Geld zur Begleichung seiner angeblichen Steuerschuld geliehen hatten. Der Künstler war zuvor ohne Begründung verhaftet und zu Unrecht wegen Steuerhinterziehung verurteilt worden (s. auch Erläuterungen zum 16. Mai).

TREFFPUNKT 19:30 Uhr, K20 Grabbeplatz

TEILNEHMER ohne Begrenzung

KOSTENBEITRAG kostenfrei

<p>Mittwoch, 19. Juni 2019, 18:30 Uhr SONDERFÜHRUNG: BESTE FREUNDE. 50 JAHRE FREUNDESKREIS DER KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN mit Robert Rademacher</p> <p>Bei dieser Führung mit unserem Vorsitzenden Robert Rademacher stehen die spannenden Hintergrundinformationen zu verschiedenen Erwerbungen sowie über die Erweiterungsbauten am Grabbeplatz im Mittelpunkt. Sie erfahren interessante Details über unseren Freundeskreis und seine Aktivitäten, die bisher nicht publiziert wurden. Sie dürfen sich also auf eine exklusive Sonderführung und den Austausch mit unserem Vorsitzenden freuen. (s. auch Erläuterungen zum 4. Juni)</p> <p>TREFFPUNKT 18:30 Uhr, K20 Grabbeplatz</p> <p>TEILNEHMER ohne Begrenzung</p> <p>KOSTENBEITRAG kostenfrei</p>
--

<p>Dienstag, 25. Juni 2019, 18:30 Uhr MITGLIEDERVERSAMMLUNG TREFFPUNKT 18:30 Uhr, K21 Ständehaus, Salon21</p> <p>TEILNEHMER ohne Begrenzung</p> <p>KOSTENBEITRAG kostenfrei</p>
--

Donnerstag, 27. Juni 2019; 18:30 Uhr
ATELIERBESUCH BEI DANICA DAKIĆ

Danica Dakić (*1962, Sarajevo) wuchs in Jugoslawien auf, studierte von 1981 bis 1985 an der Akademie der Künste in Sarajevo und wechselte dann an die Akademie der Künste Belgrad. 1988 zog sie nach Deutschland, wo sie 1988 bis 1990 an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschülerin von Nam June Paik studierte. Zentrale Themen der Künstlerin sind Fragen der Veränderlichkeit, nach dem kulturellen Gedächtnis, der Identität und der Sprache. Dabei setzt sie sich mit den unterschiedlichsten Medien auseinander und fertigt Zeichnungen, Fotografien, Video- und Soundarbeiten, Performances bis hin zu plastischen Objekten. Vor dem Hintergrund ihrer eigenen Migrationserfahrung spielen Sprache und Rollenbilder sowie deren Bedeutung angesichts von gesellschaftlichen Veränderungen und Globalisierungsprozessen eine wichtige Rolle. Danica Dakićs Arbeiten werden weltweit ausgestellt, so vertritt sie 2019 Bosnien und Herzegowina bei der Venedig Biennale. Sie war bei der Documenta 12 in Kassel präsent und hatte Einzelausstellung u.a. in der Kunsthalle Düsseldorf, Generali Foundation, Wien, Museum of Contemporary Art, Zagreb, Hammer Museum, Los Angeles, MMK Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main oder dem Lehmbrock Museum, Duisburg. Die Künstlerin hat eine Professur an der Bauhaus-Universität Weimar. Sie lebt in Düsseldorf, Weimar und Sarajevo.

TREFFPUNKT 18:30 Uhr, Düsseldorf (Friedrichstadt)

TEILNEHMER max. 25 Personen

KOSTENBEITRAG kostenfrei

REISETERMINE 2019

BASEL:	18. und 19. Mai 2019
VENEDIG I:	20. bis 23. Juni 2019
VENEDIG II:	13. bis 15. September 2019

Düsseldorf
www.kunstsammlung.de/foerdern